

# Schulprogramm der Grundschule Crossen



# Inhalt

- Leitsatz
- Ausgangssituation
- Schwerpunkte und Inhalte des Schullebens
  1. Schulvorbereitungsphase
  2. Zusammenarbeit mit den Eltern
  3. Qualität der Unterrichtsführung
  4. Schullaufbahnberatung
  5. Unsere Grundschule - ein Ort des Wohlfühlens

# Leitsatz

„Die Arbeit des Erziehers gleicht der eines Gärtners, der verschiedene Pflanzen pflegt. Eine Pflanze liebt den strahlenden Sonnenschein, die andere den kühlen Schatten; die eine liebt das Bachufer, die andere die dürre Bergspitze. Die eine gedeiht am besten auf sandigem Boden, die andere im fetten Lehm. Jede muss die ihrer Art angemessene Pflege haben, anderenfalls bleibt ihre Vollendung unbefriedigend.“

(Abbas Effendi (1844-1921), arab. Schriftgelehrter)

# Ausgangssituation / Ist-stands-Analyse an der GS Crossen

## Schüleranzahlen

- Schuljahr 2009/2010: 116 Schuljahr 2010/2011: 122
- Schuljahr 2011/2012: 144 Schuljahr 2012/2013: 154
- Schuljahr 2013/2014: 160 Schuljahr 2014/2015: 165
- Schuljahr 2015/2016: 168 Schuljahr 2016/2017: 163
- Schuljahr 2017/2018 : 183 Schuljahr 2018/2019: 203
- Schuljahr 2019/2020: 202

- Die Schüler kommen aus verschiedenen Orten:

**Crossen, Schneppendorf, Mosel, Schlunzig, Mülsen, Oberrothenbach, Niederhohndorf, Zwickau**

- Schulbusse für die Kinder von Schlunzig, Mosel, Oberrothenbach (früh, nach 4., 5. und 6. Stunde), Linienbusse für Schneppendorf

## Personal

- 11 Kolleginnen , 1 Kollege , 1 Studienreferendarin, 1 Inklusionsassistentin, 1 Schulsozialarbeiterin
- alle Fachrichtungen können selbst abgedeckt werden

## Schulablauf

Stunde	Zeit
1.	7.45 - 8.30 Uhr
2.	8.40 - 9.25 Uhr
3.	9.35 - 10.20 Uhr      1. Essen-oder Aktivpause
4.	10.40 - 11.25 Uhr      2. Essen-oder Aktivpause
5.	11.45 -12.30 Uhr
6.	12.35 -13.20 Uhr

## Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften im Schulbezirk

- à Fußballvereine Mosel oder Crossen
- à Kinderfeuerwehr Oberrottenbach oder Crossen
- à Taekwondo Crossen

<b>Arbeitsgemeinschaften 2018/19</b>	<b>Leiter</b>
Chor Klassen 2-4	Herr Klaumünzner
Mathematikbegabten- AG	Frau Scheffler
„Theaterspiel“ „Flötenspiel !“	Schulsozialarbeiterin Frau Valenta

## Technisches Personal + weitere Mitarbeiter

Frau Menzel	Schulsekretärin
Herr Nürnberger	Hausmeister
Frau Schade	Schülerspeisung Elli Spirelli
Frau Langguth	Schulbücherei( nach Sanierung Wiedereröffnung)
Frau Jähn	Reinigungskraft
Frau Valenta	Schulsozialarbeiterin
Frau Kreher	Inklusionsassistentin

## Räumliche Ausstattung

- Garderobe (Pantoffelschule)
- Aula, Schulbibliothek, Speiseraum
- 10 Klassenzimmer, 1 Werkraum, 2 Vorbereitungsräume,
- 1 Computerkabinett, 1 SL-Zimmer, 1 SSL-Zimmer, 1 BL-Zimmer, 1 Sekretariat, 1 Zi Schulsozialarbeit
- 1 Turnhalle, 1 Sportplatz, 2 Weitsprunganlagen ( nach Sanierung NEU), 1 Laufbahn,
- 1 Schulgarten( nach Sanierung NEU)
- In den Klassenzimmern der 2. Etage gibt es jeweils noch ein kleines Vorbereitungszimmer, was in den Pausen von den Schülern mit genutzt werden kann.

## Räumliche Ausstattung

- Jede Klasse hat für die Pausengestaltung eine Spielkiste (Spielgeräte für draußen).
- In jedem Klassenzimmer befindet sich ein Rollschrank in dem jedes Kind ein Fach für seine Unterrichtsmittel besitzt. So können viele Sachen ordentlich in der Schule aufbewahrt werden.
- Wir haben ein großes naturnahes Außengelände mit einer großen Wiese, einem Hartplatz, einem überdachten Fahrradschuppen, 2 Tischtennisplatten und den oben genannten Sportanlagen.
- Für die Pausengestaltung wurde ein Großspielgerät aufgestellt.
- Ein Klassenzimmer im Grünen wurde angelegt( nach Sanierung NEU).
- Vor unserer Schule befindet sich ein kleiner Park mit vielen seltenen Bäumen.
- Im Schulhaus sind seit 2013/14 die Hortgruppen der Crossener Kindereinrichtung untergebracht.
- Unsere Schule hat breite Korridore, die gut zur Pausengestaltung genutzt werden können.

## Konzepte

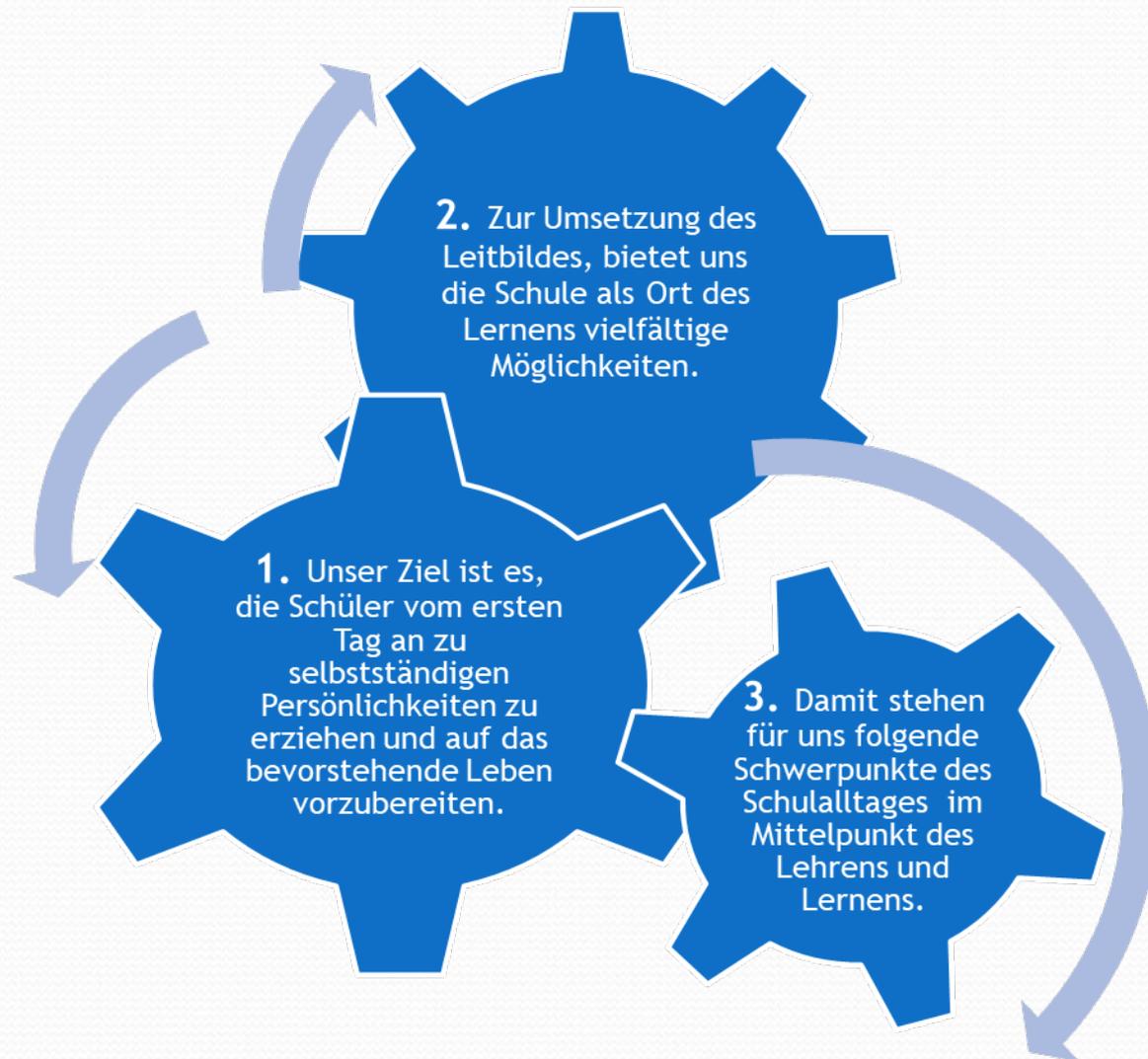
- Mülltrennung NEU (i Klassenzimmern gibt es je 1 gelbe Tonne, 1blaue Tonne, 1 Restmüllbehälter)
- Altpapiersammelaktion (täglich bringen Schüler Papier mit)
- die besten Sammler jeder Klasse werden jeweils vor den Winterferien und vor den Sommerferien ausgezeichnet
- gesundes Essen/ Trinken (Milch, Mittagessen für alle, die wollen, Obst / Gemüse 2mal wöchentlich ab Schulj. 2017/18)

## Technische Ausstattung

- gut sortiertes und bestücktes Lehrmittelzimmer
- 2 Kopierer(auch Farbkopierer)
- Radio/CD- Recorder für Klassenzimmer und 1 Großgerät für Turnhalle
- 4 Fernseher, 3 Videorecorder, 2 DVD-Recorder
- 1 Interaktive Tafel
- 2 Laminiergeräte
- 4 Polyluxe
- 20 PC- Arbeitsplätze, 1 Lehrer-PC
- 2 Beamer

## Abgeschlossene Baumaßnahmen/Veränderungen

- Eine Grundsanierung des Schulhauses und des Außengeländes ist geplant ab Mai 2019-
    1. Bauabschnitt: Hortan-und Neubau
    2. Bauabschnitt: 1. Flügel der Grundschule
    3. Bauabschnitt: 2.Flügel der Grundschule  
Außengelände
- Die Sanierung erfolgt während des Schulbetriebes mit teilweiser Auslagerung in den Hortneubau.



## 1. Schulvorbereitungsphase

**Wir gestalten eine effektive  
Schulvorbereitungsphase und stehen in  
Kooperation mit den Kindertagesstätten  
„Schatzinsel“ Mosel  
und den „Muldenstrolchen“ aus Crossen**

- 
- Bereits im Kindergarten wird das Kind für die bevorstehende Schulzeit vorbereitet.
  - Mit unserer Schule stehen zwei Kindereinrichtungen in Kooperation, da wir von diesen die Hauptanzahl an Schulanfängern aufnehmen.
  - Wöchentlicher Besuch in der Kita Crossen
  - Wöchentlicher Besuch in der Kita Mosel

- Das Schulvorbereitungsjahr und die Schuleingangsphase werden als ein Prozess verstanden, welcher zeitlich und inhaltlich aufeinander in einem gemeinsam aufgestellten Kooperationsvertrag abgestimmt wird.
- In diesem sind alle Inhalte der Zusammenarbeit sowie die Zeitschiene aufgeführt

- Am Ende jeden Schuljahres werden die gewonnenen Erfahrungen in einem gemeinsamen Austausch evaluiert und reflektiert. Entstandene Ergebnisse werden in der kommenden Planung der Schuleingangsphase beachtet und in dem Kooperationsvertrag ergänzt oder abgeändert.

- 
- Nach der Einschulung in die Klassen 1 wird nun das Begonnene aus dem Kindergarten weitergeführt.
  - Die Kinder sollen spielerisch und lustbetont in schulischer Atmosphäre lernen.

• In den ersten 2 Schulwochen wird eine Feststellung der Lernausgangslage in den Klassen 1 organisiert. Unter Einbeziehung verschiedener Kollegen durchlaufen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen, die dazu beitragen, die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen zu erfassen und entsprechen zu fördern und zu fordern. Um eine erfolgreiche Entwicklung zu gewährleisten, sollte der Schüler stets mit Freude zur Schule gehen und keine Angst vor der neuen Lernumgebung haben.

- Für uns Lehrer ist es wichtig, dass alle Schüler sich geschützt und gut behütet fühlen. Dabei wollen wir ein guter Begleiter für den Alltag sein, ihnen unser Vertrauen schenken und allen hilfreich zur Seite stehen.
- Der Schulanfänger soll erkennen und spüren, dass der Lehrer auch ein Freund sein kann, der ihm in schwierigen oder vertrauten Dingen Mut und Zuspruch spendet.

## 2. Wir beziehen unsere Schüler und Eltern aktiv in das Schulleben ein

Eine enge, harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern bzw. Schülern sind grundlegende Prinzipien, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen.

Den Eltern wird die Möglichkeit geboten, aktiv am Schulleben teilzunehmen und entsprechend mitzugestalten.

Dies ist möglich u.a. über die Arbeit als

- ↪ Elternvertretung der Klasse
- ↪ Mitglied der Schulkonferenz
- ↪ Mitglied im Schulförderverein
- ↪ Helfer bei Schulveranstaltungen und Wandertagen

.....

Des Weiteren bieten wir an unserer Schule vielfältige Beratungs- und Informationsmöglichkeiten an:

- ↪ Elternsprechstunden
- ↪ individuelle Beratungen und Unterstützung durch Beratungslehrer
- ↪ Bildungsberatung in Klassen 3 und 4
- ↪ Elternversammlungen
- ↪ Themenelternabende

..

# 3. Wir sichern die Qualität der Unterrichtsführung

## 3.1. Lehrerfort- und Weiterbildung

Die Erarbeitung des Fort- und Weiterbildungskonzept an der GS Crossen ergibt sich aus den aktuellen Bildungszielen der eigenen Schule, den Inhalten des Schulprogrammes, den Schwerpunkten des Schulalltages(Schuljahresablaufplan), sowie den Anforderungen an Erziehung und Bildung in Schule allgemein.

Die Inhalte sollen ebenso zur systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in den kommenden Schuljahren beitragen.

Das Fortbildungskonzept wird vom gesamten Lehrerkollegium unserer Schule erarbeitet, systematisch weiterentwickelt sowie überarbeitet, denn es ist ein Qualifizierungskonzept sowohl für jeden einzelnen Kollegen als auch für das gesamte Lehrerkollegium.

Ebenso trägt es als ein Instrument der Personalentwicklung dazu bei, die Professionalität der Lehrkräfte durch Fortbildung ständig weiter zu entwickeln.

Neben den individuellen Weiterbildungen wurden auch gemeinsame fachliche Veranstaltungen organisiert, die im Fortbildungskonzept des jeweiligen Schuljahres ersichtlich sind.

## 3.2. Das Lernen lernen

- Ordnungsgewohnheiten eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ab Klasse 1
- Lern-und Arbeitstechniken wichtiger Bestandteil im Lernprozess
- Motivation und Konzentration unterstützen persönliche Lernziele
- Kommunikation und Kooperation helfen bei der Entwicklung von Lernkompetenz

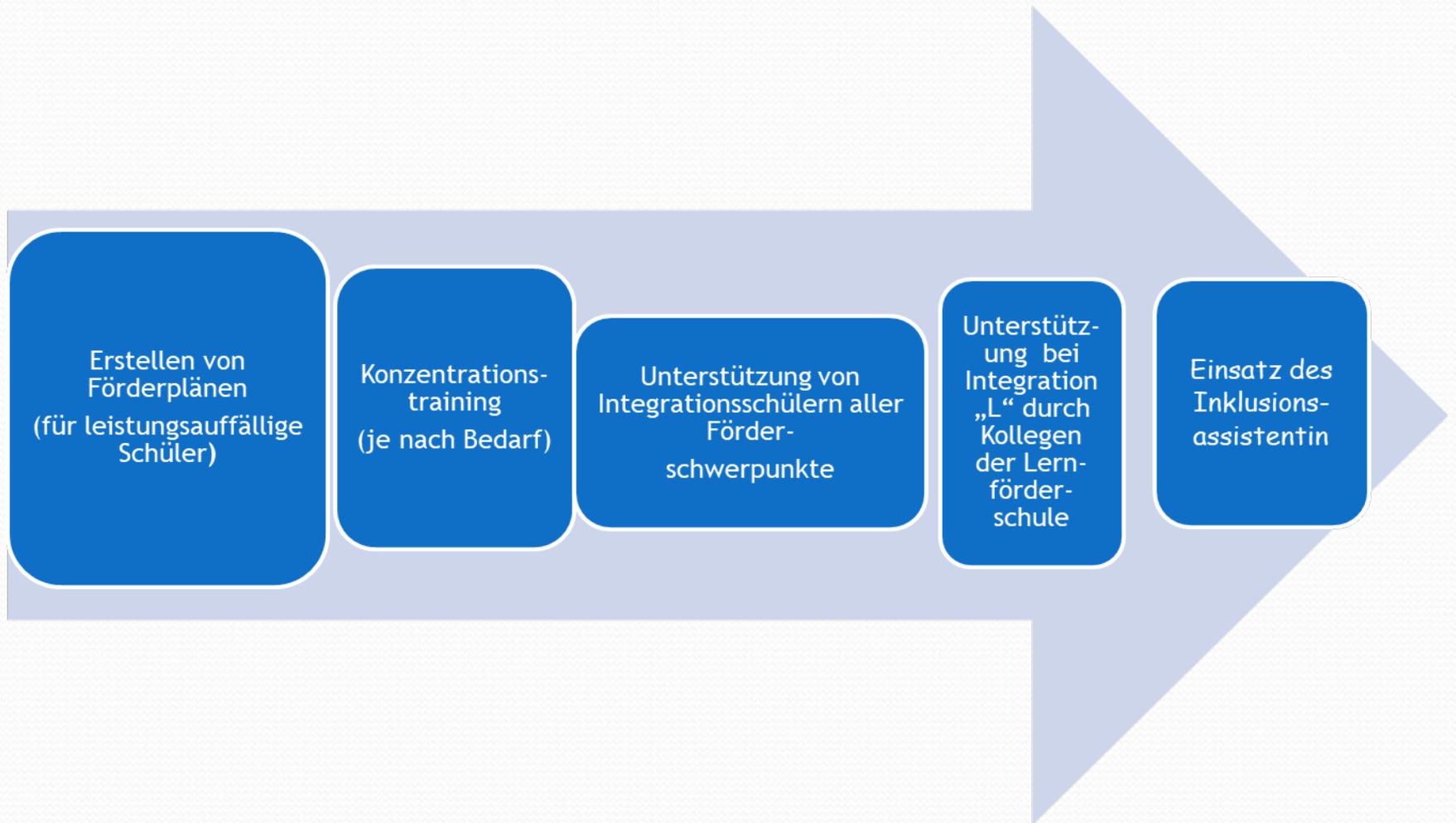
## • Beispiele aus allen 4 Bereichen

- ↷ Tägliche Übungen werden von Schülern durchgeführt
- ↷ Eigenverantwortung über Ordnung am Schülerarbeitsplatz
- ↷ Vorklingeln als Zeichen der Stundenvorbereitung
- ↷ Einsatz von Fachhelfern
- ↷ Anlegen von Tabellen
  - ↷ saubere, übersichtliche Heftführung
- ↷ Arbeit mit und im Hausaufgabenheft
- ↷ übersichtliche/ordentliche Arbeits- und Schreibweise
- ↷ Ranzen packen nach Plan
- ↷ selbstständiger Wissenserwerb aus versch. Literatur
  - ( Lehrbuch, neue Medien. Lexika...)
- ↷ bewusster Einsatz der Selbstkontrolle
- ↷ Sicherung des Selbstwertgefühles

...

Eine ausgearbeitete Übersicht zum Thema „Lernen lernen“ lässt für alle Klassenstufen die genauen Inhalte erkennen. Diese finden Sie auf unserer Homepage.

### 3.3. Individuelle Förderung



## Eine neue Herausforderung -

### Partnerschule zur Integration von Schülern im Förderschwerpunkt Lernen

Eine grundsätzliche Aufgabe von Schule ist, die unterschiedlichsten individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen von Schülern zu berücksichtigen.

Seit dem Schuljahr 2014/15 sind wir als Grundschule eine Partnerschule für den Förderschwerpunkt Lernen. Schüler, bei denen eine Lernschwäche diagnostiziert wurde, haben die Möglichkeit, über eine Integration an unserer Schule zu lernen.

Neben den Integrationslehrern aus unserem Kollegium, erhalten wir Hilfe und Unterstützung von einer Lehrerin unserer Partnerschule, die diesen Schülern beim Lernen einmal wöchentlich zur Seite steht. Außerdem begleitet und berät die Kollegin die Klassenlehrer bei der Aufstellung der Förderpläne und bei der Durchführung von Elterngesprächen.

Regelmäßig trifft sich die Steuergruppe „Lernen“ unter Leitung unserer Inklusionsverantwortlichen Frau Landgraf und wertet die geleistete Arbeit nebst Erfolgen und Stolpersteinen aus.

# Einsatz des Inklusionsassistenten

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 arbeitet an unserer Schule eine Inklusionsassistentin.

Sie unterstützt sowohl die Kinder mit festgestelltem Förderbedarf als auch Kinder mit Problemen beim täglichen Wissenserwerb.

In der Pause pflegt sie regen Kontakt zu den Schülern, um somit ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Ebenso steht Sie als Ansprechpartner für die Eltern und Kollegen zur Verfügung. Ihre Beobachtungen sind bei der Erstellung von Förderplänen sehr wichtig.

## Wie ist es bislang gelungen, unsere L-Schüler zu integrieren?

- freudvolle Lernatmosphäre geschaffen
- Erstellen von Förderplänen in kleinen Teilzielen und mit Eltern und Fachlehrern abgesprochen
- Zusammenarbeit mit Förderpädagogen der Förderschule und eingesetzten I-Lehrern
- unterrichtsimmanente Förderungen:
  - zusätzliche Hilfen und Erklärungen geben
  - Differenzierung durch:
    - Anschauungsmaterialien
    - Zeit
    - feste Methoden/Gewohnheiten
    - Sozialformen
    - Lerninhalte
  - vereinfachte Aufgabenstellungen [auf Kärtchen/ Silbenmarkierung/auch für Hausaufgaben]
  - abgestufte, individuell für den Schüler angepasste Arbeitsblätter und Übungsmaterialien
  - Lernkartei erstellen [Regeln/ Fachbegriffe u.a.]
  - Sitzordnung
  - Lernpartner
  - bewegtes Lernen
  - Transparenz im Unterrichtsablauf
  - klare Unterrichtsziele

## Welche Probleme gibt es?

Zitat: „Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen.“

Prof. Müller-Limmroth

### -Rahmenbedingungen:

räumlich → zusätzliche Räume für offene Unterrichtsformen fehlen  
→ zu wenig Ablagemöglichkeiten

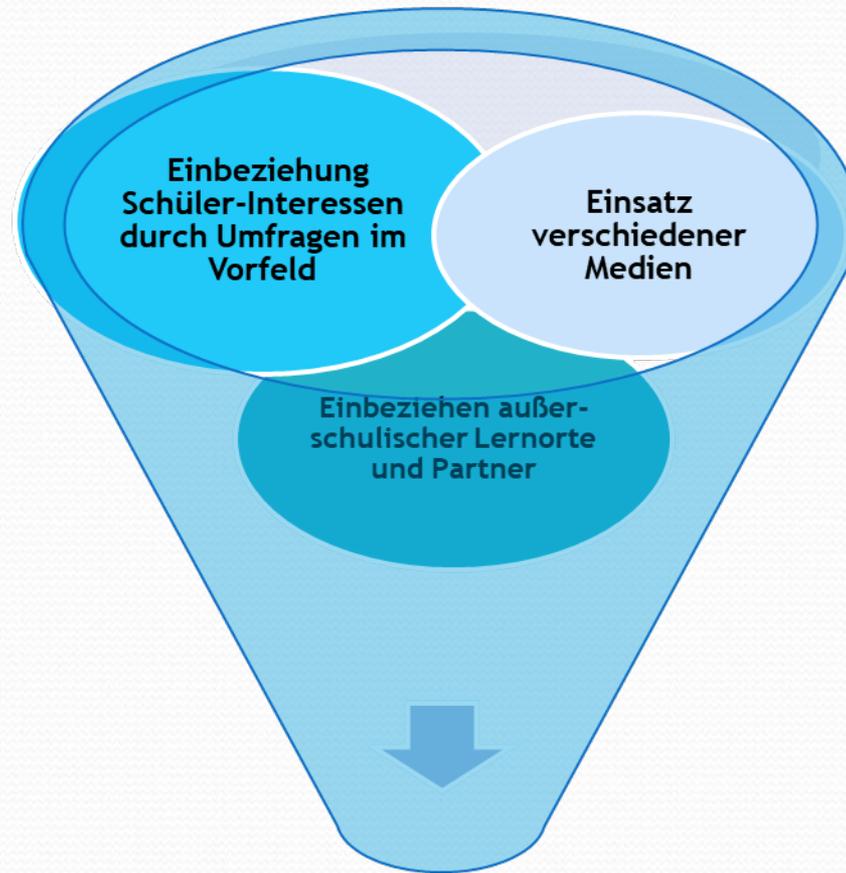
personell → konstantes Zwei-Pädagogen- System erwünscht  
(Förderschullehrer - Grundschullehrer)

zeitlich → Anzahl der Förder- und I-Stunden erhöhen

-Erfahrung in der Umsetzung von offenen Unterrichtsformen

-zeitnahe Auswertungen der Förderpläne beachten [mit Eltern und betroffenen Fachlehrern]

### 3.4. Organisation von fächerverbindendem Unterricht



Seit dem Schuljahr 2008/09 wird je einmal im Halbjahr „Fächerverbindender Unterricht“ durchgeführt. Die Planung erfolgt auf Klassenstufenbasis und mit der Unterstützung der verantwortlichen Steuergruppe.

Im Vorfeld erstellen die Kollegen eine Konzeption mit inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkten. Die Steuergruppe ist für die Koordinierung der von außen kommenden Partnern verantwortlich und erstellt einen Ablaufplan.

Nach der Durchführung des fächerverbindenden Unterrichts geben die Kolleginnen eine Sammelmappe mit allen wichtigen Materialien ab, um diese nach 4 Jahren als Grundlage für eine neue Planung zu nutzen.

Folgende Inhalte kehren nach 4jähriger Grundschulzeit wieder:

Schuljahre	1.Woche /1.Halbjahr	2.Woche/2.Halbjahr
2008/09, 2012/13,2016/17	„So ein Theater“	„Zirkusprojekt“
2009/10, 2013/14 2017/18	„Frühlingserwachen“ „Sonne, Mond und Sterne“	„Piraten ahoi“
2010/11,2014/15 2018/19	„Es weihnachtet überall“	„Fit in der Freizeit“
2011/12,2015/16 2019/2020	„Es war einmal“	„Unter dem Regenbogen“

# Teilnahme am EU-Programm

- Unsere Grundschule nimmt seit dem Schuljahr 2017/18 mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union an dem Programm

„Gesund und Muuunter „ teil.

Ziel des EU-Schulprogrammes ist es, durch ein regelmäßiges Angebot (2mal wöchentlich) in Grund- und Förderschulen den Verzehr und die Akzeptanz von Obst, Gemüse und Milch bei Kindern zu erhöhen. Mit kostenlosen Extra-Portionen Obst, Gemüse und Milch soll Kindern gesunde Ernährung schmackhaft gemacht werden. Unsere Grundschüler sind begeistert.

Wir sagen DANKE und lassen es uns schmecken!

## 3.5. „Schlaue Füchse gibt es überall“

### Wettbewerbe im Rechnen - Entdecken - Üben - Knobeln

Ziele:

- Entwicklung und Sicherung von Verständnis, Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit den Zahlen und Rechenoperationen
- Förderung einer positiven Einstellung zum Mathematiklernen und der Freude an der Mathematik
- Förderung leistungsstarker und rechenschwacher Kinder
- Berücksichtigung der Entwicklungsbesonderheiten vom konkreten Handeln und Operieren mit Materialien

**Knobelstunden**

Klassen 1 und 2

Juni

**Leistungsanalyse**

Klasse 3

September

**Adam - Ries - Wettbewerb**

Stufe 1 : Januar

Stufe 2 : März

**Rechenwettbewerb**

für rechenschwache  
Schüler

April

**Schlaue Füchse  
gibt es überall**

**Känguru - Wettbewerb**

Klasse 3 und 4

April

**Fächerübergreifender  
Unterricht**

(z.B. Kunst: Muster,  
Formen, Labyrinth,  
optische Täuschungen)

**Kopfrechenwettbewerb**

Klassen 1 bis 4

Rechenmeister der  
GS Crossen

Mai

**Mathematikolympiade**

Klasse 5

Frühstarter

November

## 3.6. „Lesen macht Spaß und bildet“

Aktivitäten im Lesen - Schreiben - Erzählen - Sprechen - Zuhören

- Erwerb von Grundlagen für selbstständiges Lesen und Schreiben
- Entwicklung des Leseverstehens
- Entwicklung der mündlichen Sprachfähigkeit
- Entwicklung der schriftlichen Sprachfähigkeit
- Entwicklung der Reflexion über Sprache
- Erwerb von Lernstrategien und Arbeitstechniken

### **Leseleistungs-analysen**

Klassen 1 bis 4

Dezember

Mai

### **Lese Könige lesen vor**

Klassen 2 bis 4

Vorlesevormittag in der  
Weihnachtszeit für die zukünftigen  
Schüler der Klasse 1

### **Buchlesung**

Zur Ausgabe der  
Halbjahresinfomation

Kinderbuchautor stellt  
seine Kinderbücher vor

**Lesen macht Spaß  
und bildet**

### **Buchstabier- wettbewerb**

Klassen 2, 3 und 4

Mai / Juni

\* Klassenausscheid

\* Schulausscheid

### **Lese König**

Ermittlung auf  
Klassenstufenbasis

Klassenstufe 1 bis 4

Dezember

### **Sinnerfassungs- kontrollen**

Klassen 3 und 4

November/ Dezember

**Lesenacht**  
Klassen 3

### **Vorstellen von Lieblingsbüchern**

Klassen 3 und 4

ganzjährig

**Weiterentwicklung  
der schuleigenen  
Bibliothek**

## Zeitleiste und Verantwortlichkeiten

<b>September</b>	<b>*Leistungsanalyse MA</b> ausgew. Sch. Klasse 3	<b>Frau Scheffler</b>
<b>November</b>	<b>*Mathematikolympiade</b> Klasse 5	<b>Frau Scheffler</b>
<b>November/Dezember</b>	<b>*Sinnerfassungskontrollen</b> Klassen 3 und 4	<b>Lehrer für DE</b>
<b>Dezember</b>	<b>*Leseleistungsanalyse</b> Klassen 1 bis 4	<b>Lehrer für DE</b>
	<b>*Lesekönig</b>	<b>Klassenlehrer+Frau Baehr</b>
	<b>*Fächerverbindender Unterricht</b>	<b>Frau Betzer / Frau Fuhrmann</b> <b>Frau Dietze/ Frau Valenta</b>
<b>Januar</b>	<b>*Adam - Ries - Wettbewerb</b> Stufe 1 Klassen 1 bis 4	<b>Frau Scheffler</b>

**Februar**

**\*Kinderbuchautor zu Gast**

**Frau Dietel**

**März**

**\*\*Adam -Ries - Wettbewerb**

**Frau Scheffler**

Stufe 2

Klassen 1 bis 4

**April**

**\*Känguru- Wettbewerb**

**Frau Scheffler**

Klassen 3 und 4

**Mai**

**\*Rechenwettbewerb**

**Frau Hofmann**

rechenschwache Schüler

**Juni**

**\*Kopfrechenwettbewerb**

**Frau Scheffler**

Klassen 2 bis 4

**Mai**

**\*Buchstabierwettbewerb**  
Klassen 2 bis 4

Lehrer für DE  
Frau Baehr/  
Frau Röhner  
Lehrer für DE

**\*Leseleistungsanalyse**  
Klassen 1 bis 4

**Juni**

**\*Knobelstunden**  
Klassen 1 und 2

Lehrer für MA

**\*Lesenacht**

Klassenlehrer

**\*Klassenfahrt**  
Klasse 4

Klassenlehrer

**Juli**

**\*Projektwoche**

Frau Betzer,

Einmal im Schuljahr veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Hort und den Eltern ein Schulfest. Dieses findet immer im Mai/Juni statt.

## **4. Wir beraten unsere Schüler und Eltern ausführlich bei der Wahl der weiterführenden Schule**

**In den Klassenstufen 1 / 2 führt der Klassenlehrer erste Beratungsgespräch zum Entwicklungsstand des Schülers mit den Eltern/ dem Schüler durch. Bei Bedarf werden die Fachlehrer oder der Beratungslehrer einbezogen. Auf Grund des Lernstandes werden Maßnahmen zur Förderung bzw. Forderung festgelegt und nach einer entsprechenden Zeit die Ergebnisse ausgewertet.**

**In den Klassenstufen 3 und 4 werden den Eltern ausführliche Informationen über den Bildungsauftrag und die Leistungsanforderungen der weiterführenden Schule, das Verfahren und die Kriterien für die Erteilung der Bildungsempfehlung sowie die Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit des sächsischen Schulsystems gegeben.**

## 5. Wir schaffen einen Ort des Wohlfühlens

### Pflege von Traditionen

Projekttag

Lesen macht Spaß und bildet

Schlaue Füchse gibt es überall

Gesunde Bewegung  
Durchführung von Aktivpausen

### Schaffen von Höhepunkten im Schuljahr

Organisation von einem Schulfest  
(Frühlingsfest, Abschlussfest...)

Sportfest

Klasseninterne Feste  
Klassenfahrten

**Einsicht schaffen:  
Gleiche Rechte und  
Pflichten für jeden in  
der  
Klassengemeinschaft!**

**Übernahme von Aufgaben  
im Dienste der  
Klassengemeinschaft  
gewährleisten**

**Bewusstheit schaffen im  
respektvollen Umgang  
miteinander**

**Einhaltung der  
Schul-und  
Klassenordnung**

**Freude an der  
Mitgestaltung des  
Klassenraumes/  
Schulhauses  
entwickeln**

**Teamfähigkeit unserer  
Schüler im Unterricht  
fördern**

**Einbeziehung in  
Mitgestaltung an  
Inhalten der Klassen-  
und Schulordnung**